

Dr. Hubertus Both und Marina Reiser an der Spitze

Freie Wähler Singen e.V. wählten ihre Kandidaten für die Kommunalwahl.



Stadtrat Dr. Hubertus Both wurde erwartungsgemäß an die Spitze der Kandidatenliste der Freien Wähler gesetzt. swb-Bild: Freie Wähler

Singen (swb). Stadtrat Dr. Hubertus Both sprach nach der überwältigenden Zustimmung der Freien Wähler zur Liste für die Kommunalwahl von einer sehr guten Liste mit starken Persönlichkeiten, die neben den vier Gemeinderäten weitere Fachleute aus den Bereichen Stadtentwicklung, Verkehr, Tourismus, sowie Bildung und Soziales anbietet. Sein Dank geht auch an die vielen Kandidaten und Kandidatinnen mit Migrationshintergrund. Zumeist in Singen geboren, hätten auch sie zum Wohlstand der Stadt beigetragen und nun eine Chance auch politisch mitzubestimmen. Weiterhin lobt er die beiden Verkehrsexperten der Freien Wähler, Dr. Manfred Lehn und Karl Berni, welche durch ihr langjähriges Engagement das Thema Radverkehr in den Focus der Stadt gerückt hätten.

Hubertus Both legt großen Wert darauf zu betonen, daß die Freien Wähler in Baden-Württemberg nicht für Land – und Bundestag kandidieren. Er glaubt, dass die Gesellschaft genug Parteien hat und die Bürger einer Stadt nicht unbedingt einer Partei angehören müssen um politisch mitzugestalten. Die Freien Wähler Singen e.V. verstehen sich als verstetigte Bürgerbewegung, die Fragen stellt und an Lösungen arbeitet, so Both weiter.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Liste wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Stadtrat Dr. Hubertus Both führt die Freie Wähler. Die erste Vorsitzende der Freien Wähler, Marina Reiser folgt auf Platz zwei. Stadtrat Dr. Klaus Forster ist die Nummer drei, gefolgt von Stadträtin Angelika Haberstroh. Michael Burzinski, ebenfalls Stadtrat, folgt auf Platz fünf. Dann folgen Katrin Rimmele, Andreas Zimmermann, Mariano Nasca, Volkmar Schmitt-Förster, Norbert Eckert, Detlef Greiner-Perth, Quiricio Semeraro, Reiner Mauch, Erdal Ergül, Dr. Manfred Lehn, Salvatore Valentino, Susanne Schmid, Robert Mendzigall, Natale Stefano Serpa,

Karl Berni, Monika Mesecke, Ahmet Ergül, Jochen Söket, Hans-Peter Rädle, Karin Schmitt-Förster, Gerhard Siener, Hanne Pföst, Ludwig Wolf, Barbara Kiss-Nägele, Martin Haberstroh, Gisela Reich und Bernhard Kossytorz. Als Ersatzkandidaten stellten sich Hans-Dieter Christiansen und Curri Lukrezia Semeraro zur Verfügung.